Carl Philipp Emanuel Bach / M. Apitz
1714 – 1788

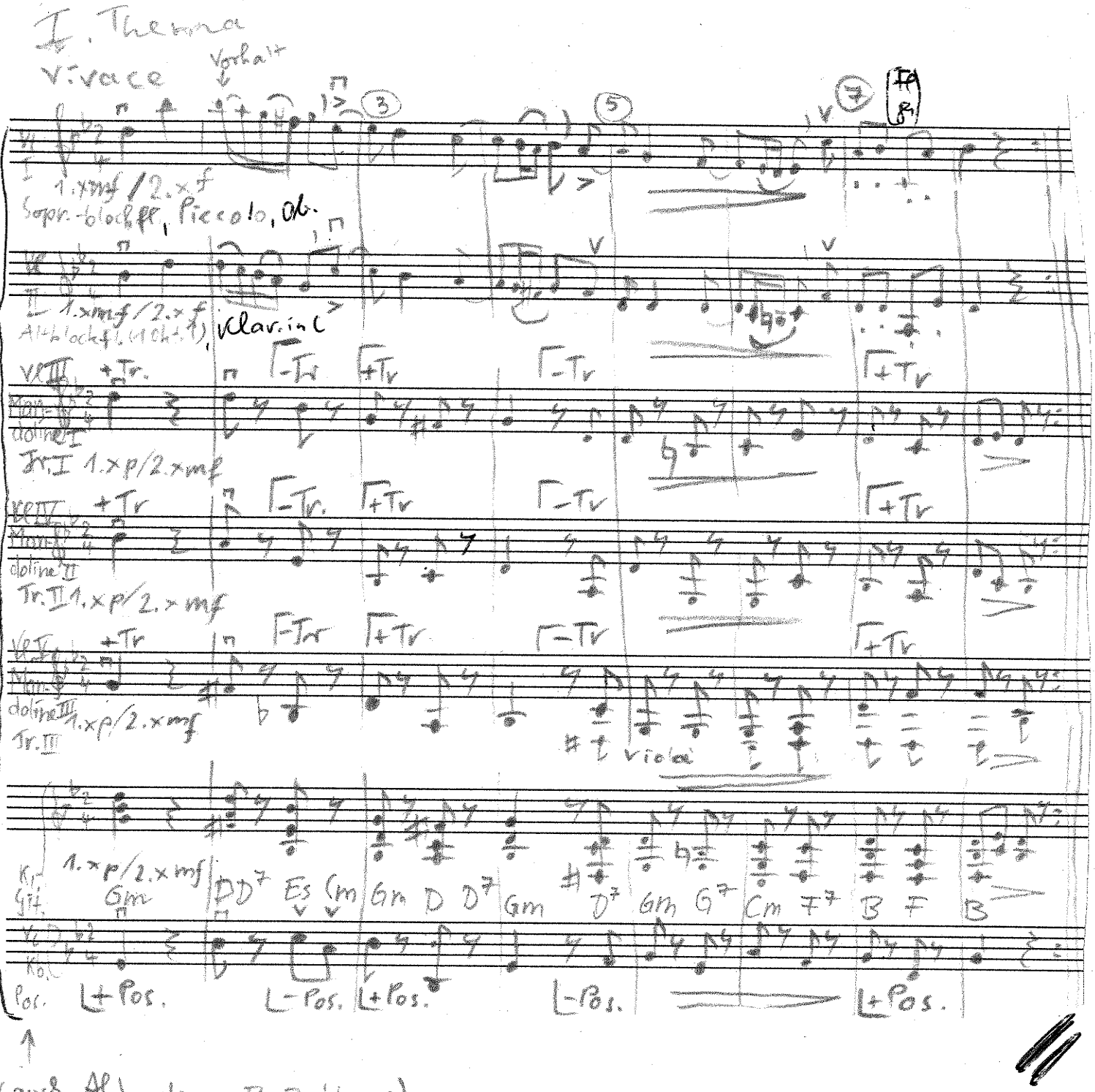
Thema und 2 Variationen
„Vater und Sohn"
für Orchester (in variabler Besetzung)

Partitur

Notenmaterial (4 Hefte):

- Vl. I – IV / Sopr., Altblockfl., Querfl., Ob., C-Klar
  = Vl. I, II
- Vl. V, VI, VII (Soli)
  Mandoline I, II, III evtl. z.T. oktavierend
  Tr. I, II, III
  Schlagwerk (Trommel, Becken, Schellentrommel, Kastagnetten, Pk „g" u. „d")
  in I, II. Teil synkron mit Vl. I–IV → ad lib.
  in III. Teil rhythmisch unabhängig

- Klavier, (Akkordeon), Cemb.
  Vc., Kb., (Barbegitarre)
  Pos., Fag.
- Klavier in A-moll zur Kombination mit originaler Te.-stimme / zur " mit 1. u. 2. Satz vom Original

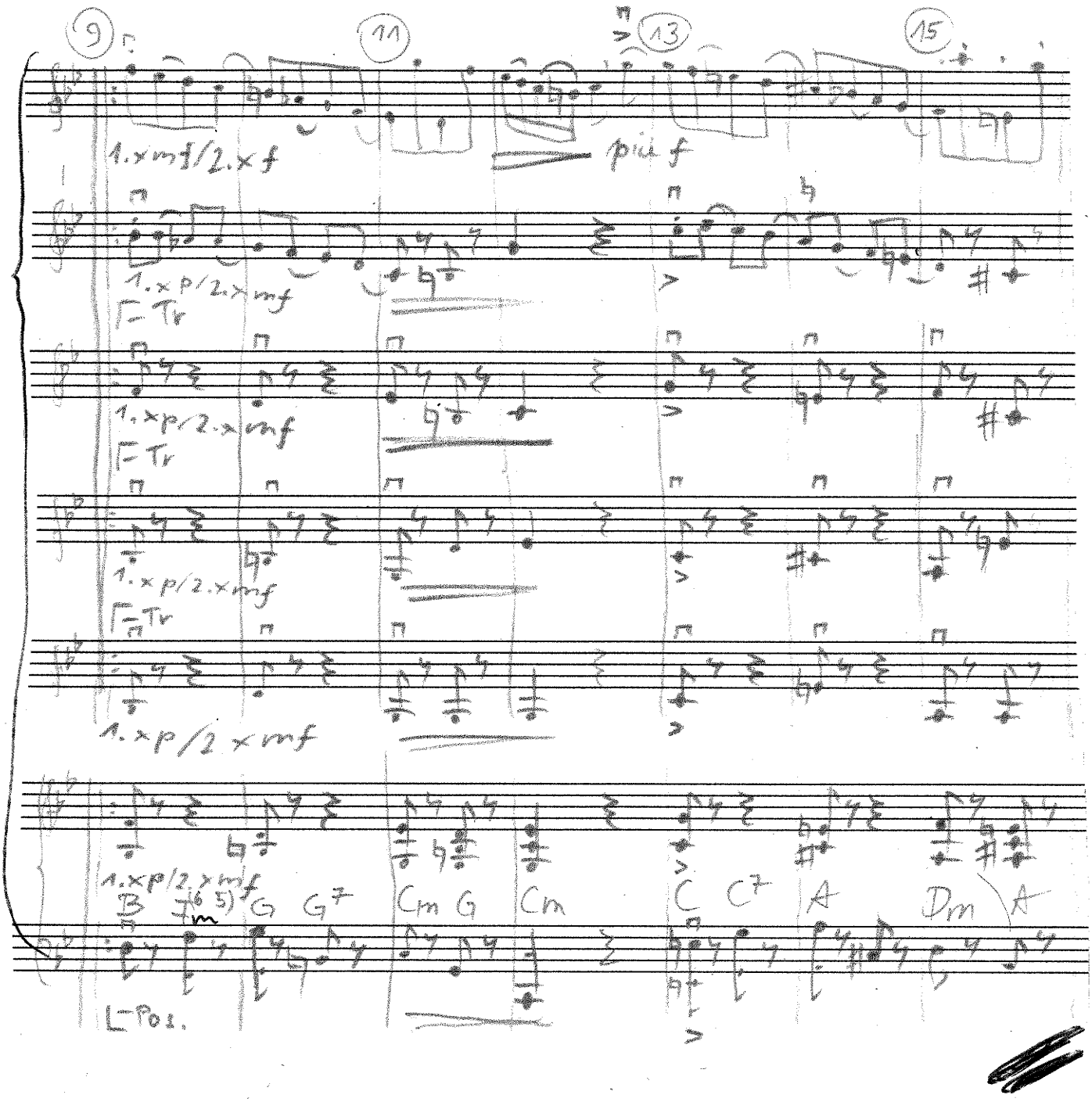


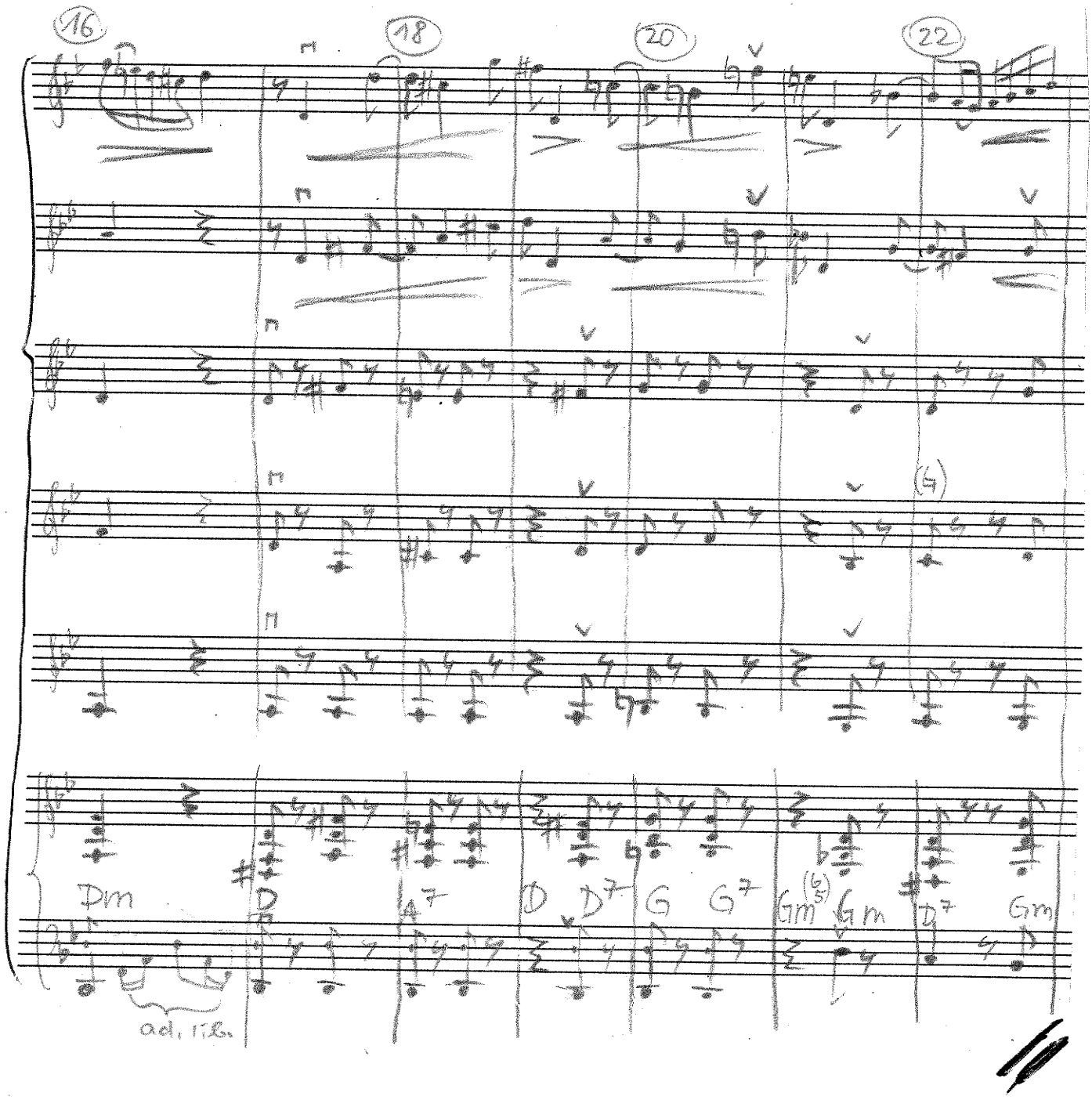
(auch Akkordeon, Baßgitarre)

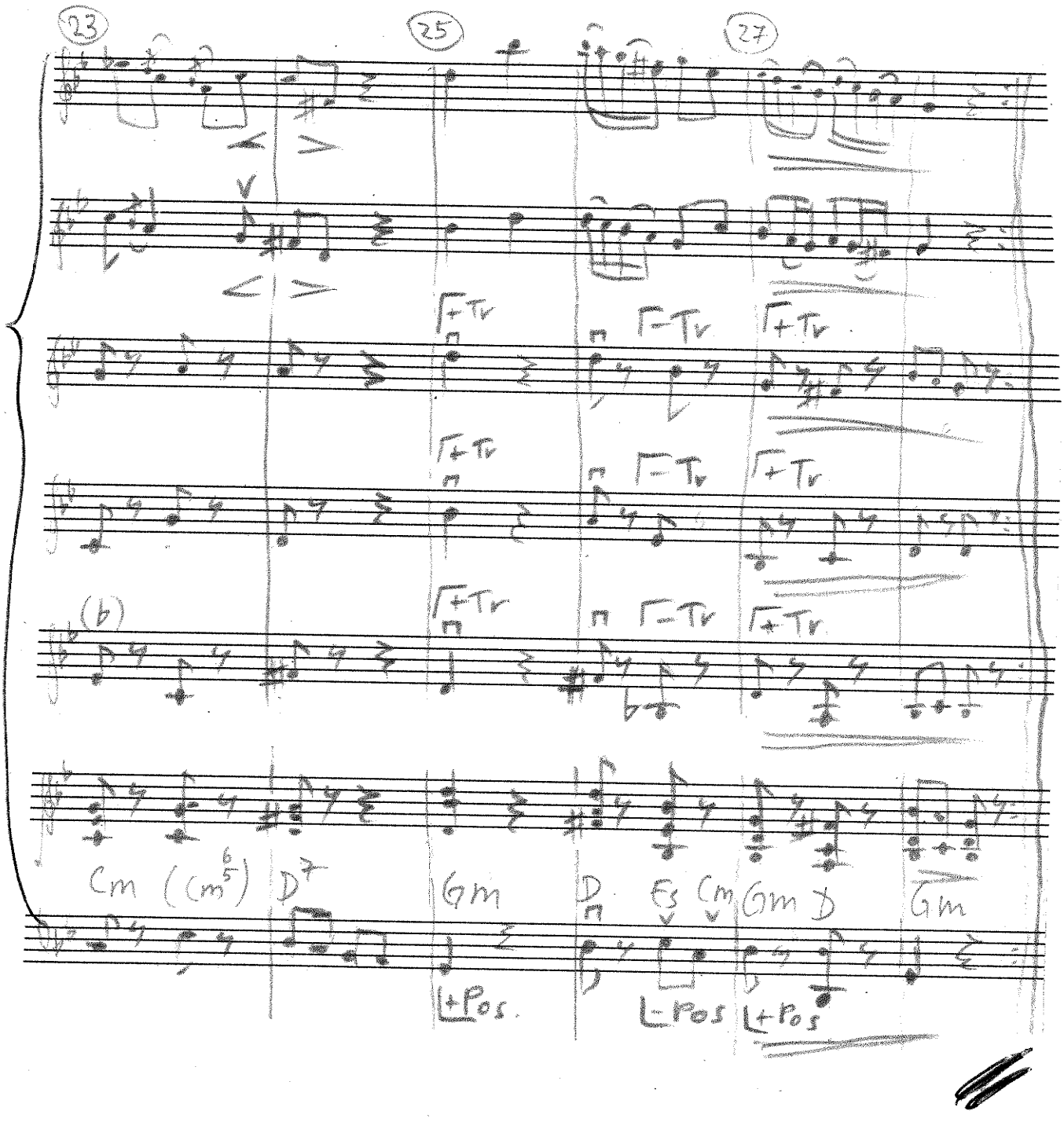
Die dickgeschriebenen Baßnoten, welche auf Akkordeon oder Baß-Git. nicht spielbar sind, sind durch die kleingeschriebenen Noten zu ersetzen.

Schlagwerk: im Rhythmus der Blechbläser: bei I. (gr.) Trommel + Becken
(Töne „g" u. „d" s.v.tl. Pauke) bei III („ ")

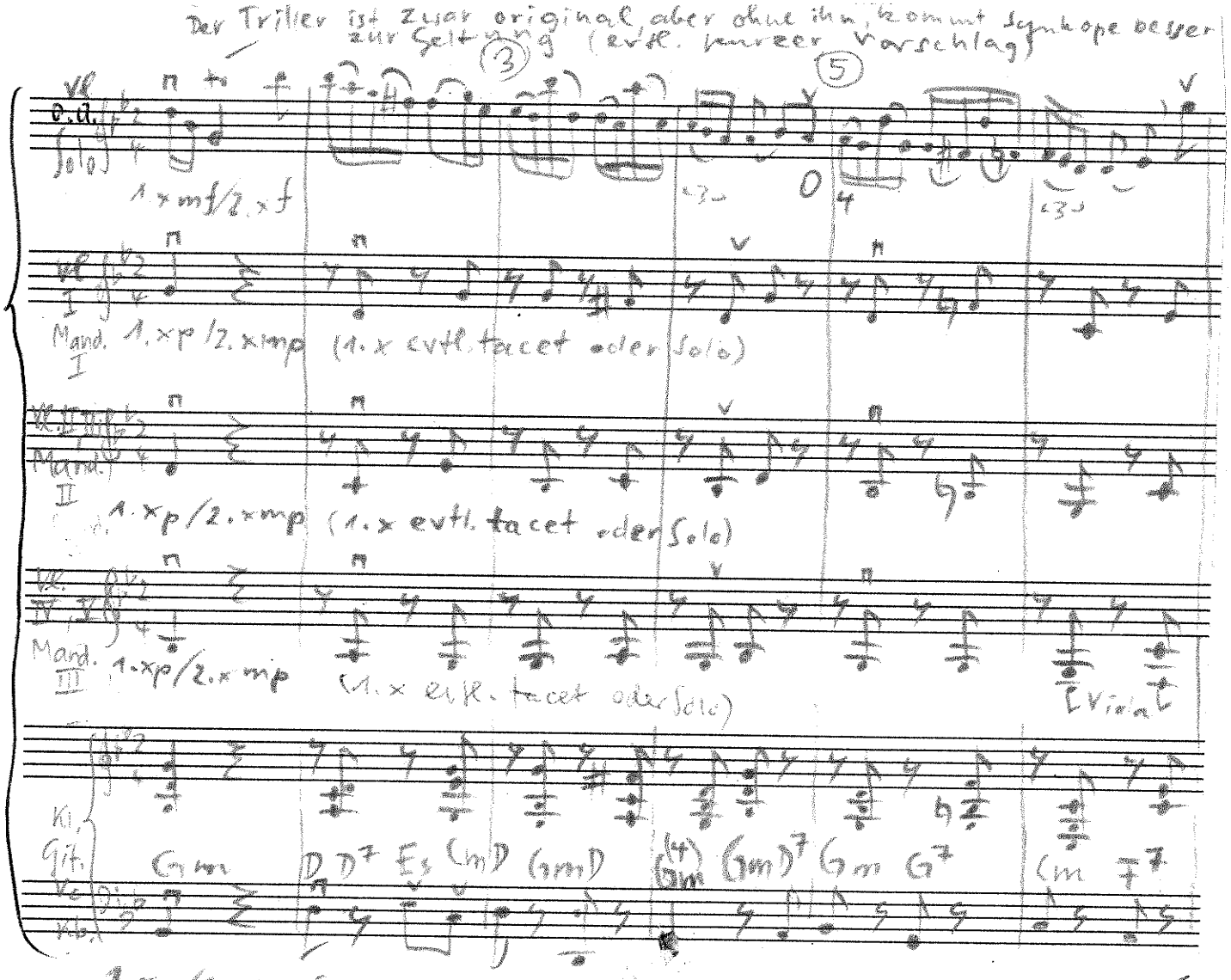
Schellentrommel, Kastagnetten, ad lib improvisierend


9
11
13
15
1. x mf / 2. x f
più f
1. x p / 2. x mf
Tr
1. x p / 2 x mf
B
(6 5)
G G7 Cm G Cm C C7 A Dm A
Pos.

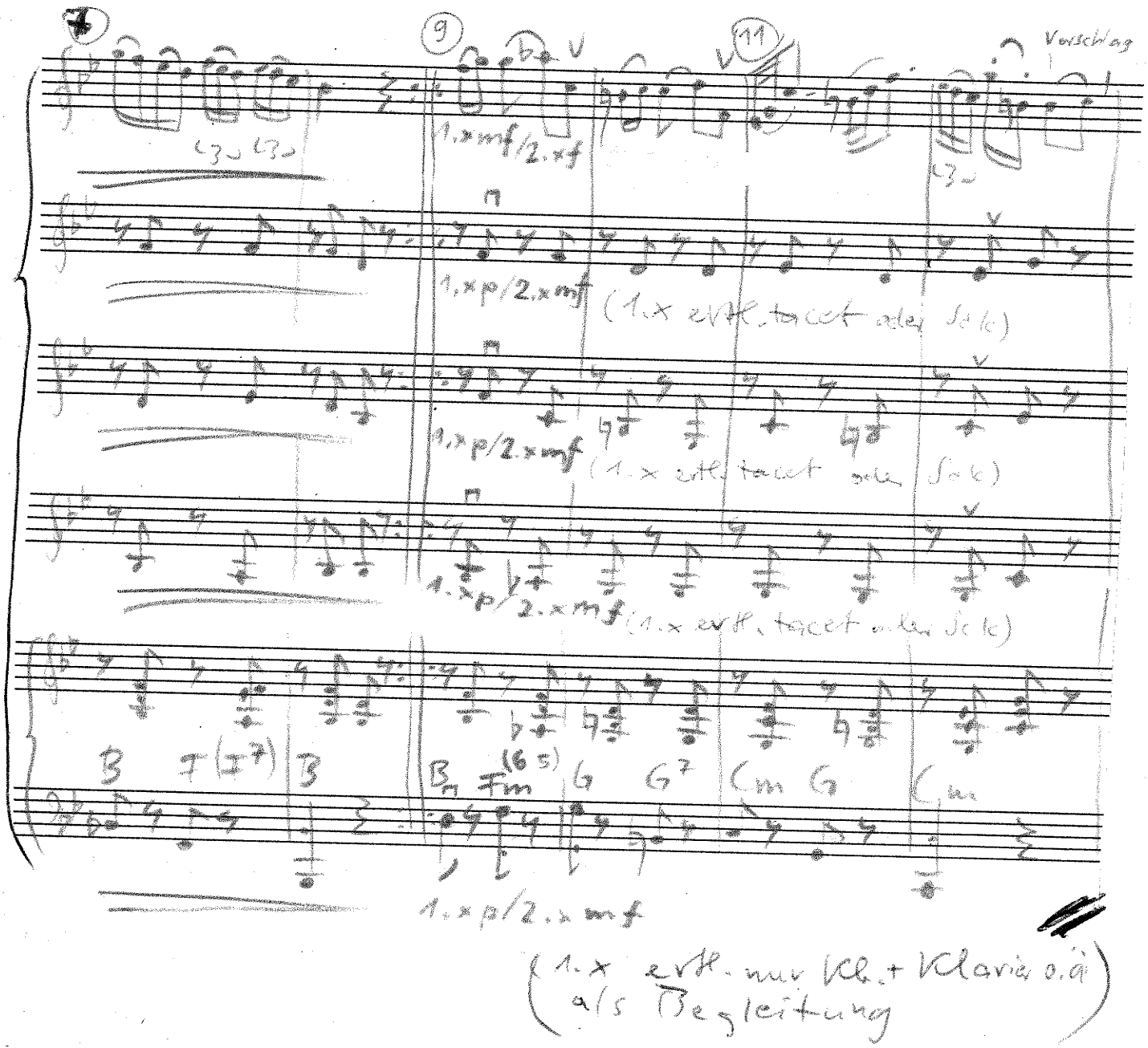

16
18
20
22
(G)
Dm
D
A7
D
D7
G
G7
Gm(♭5)
Gm
D7
Gm
ad. lib.

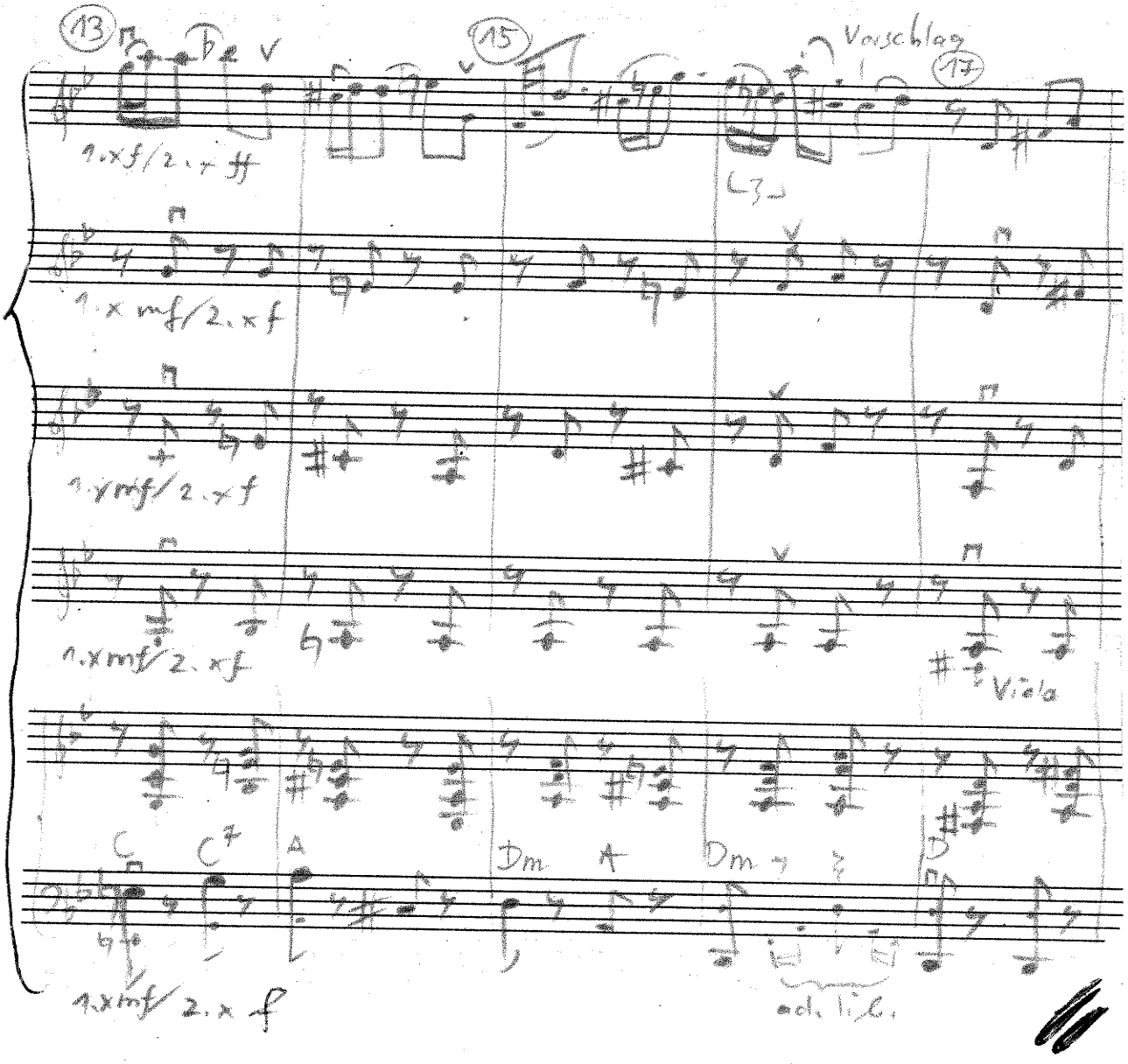

23
25
27
+Tr
-Tr
+Tr
+Tr
-Tr
+Tr
+Tr
-Tr
+Tr
(b)
Cm (Cm6/5) D7
Gm
D Es Cm Gm D Gm
+Pos.
-Pos
+Pos

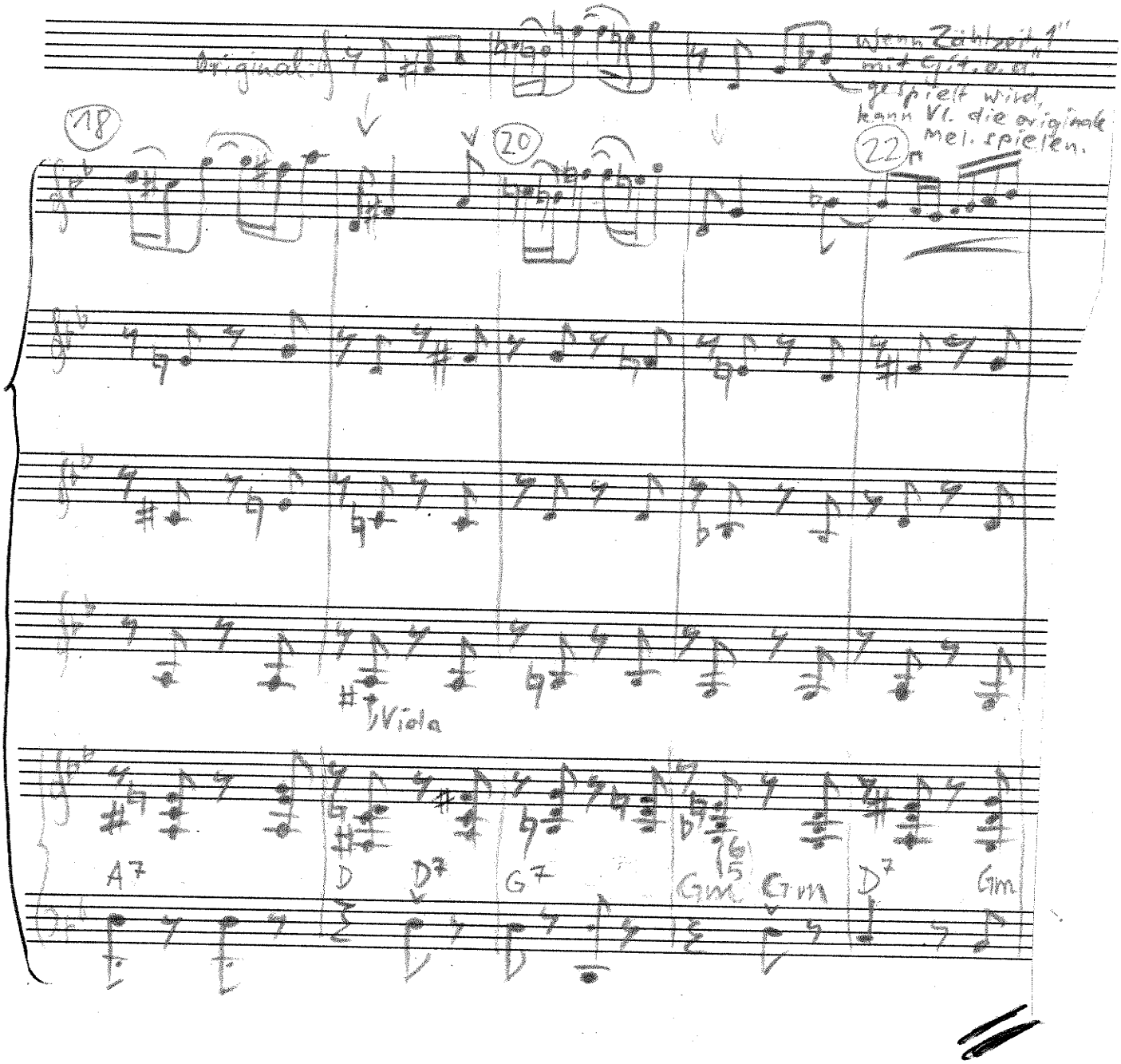
II. Variation a

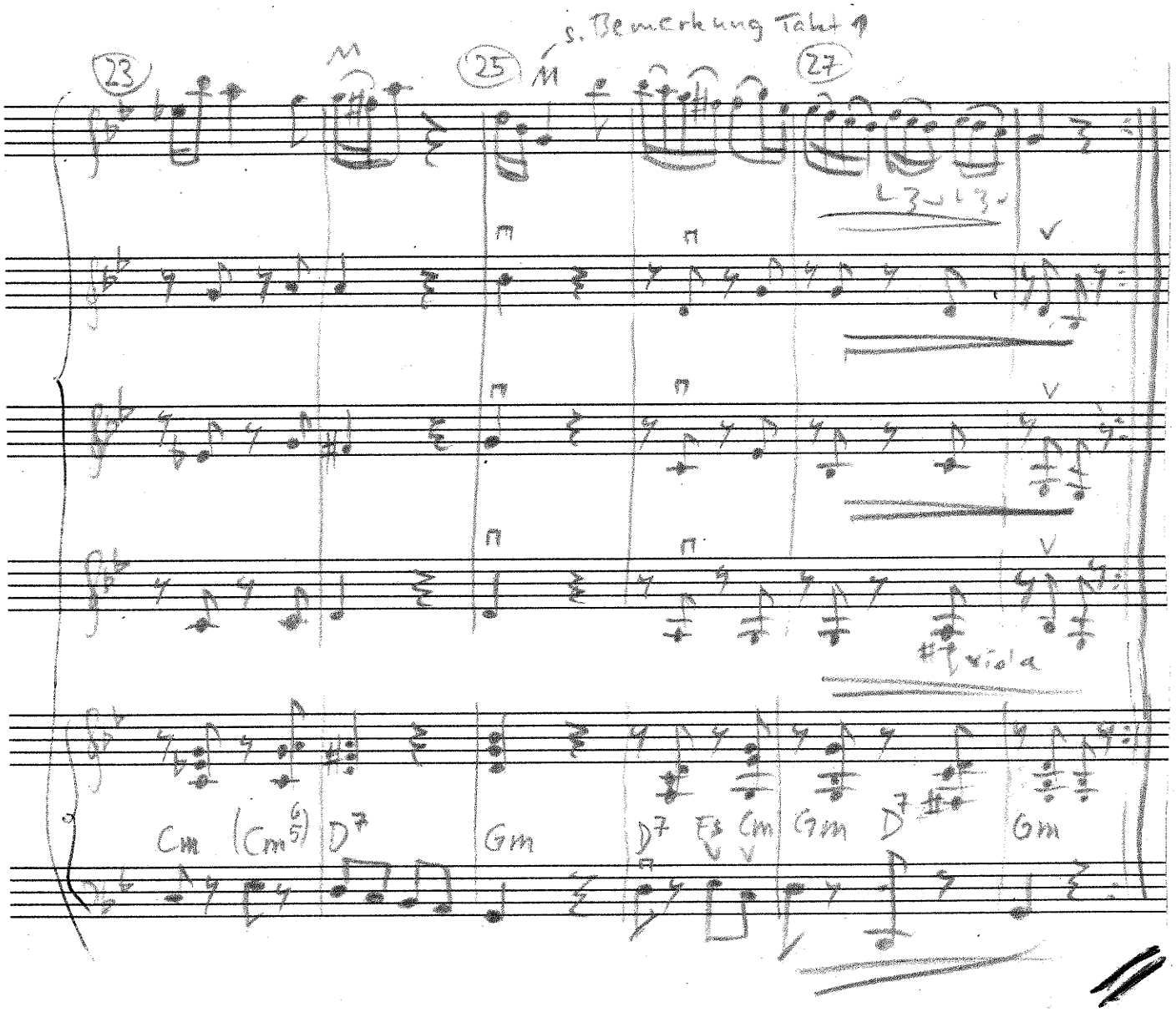


(1.x evtl. nur Vc. + Klavier o.ä. als Begleitung

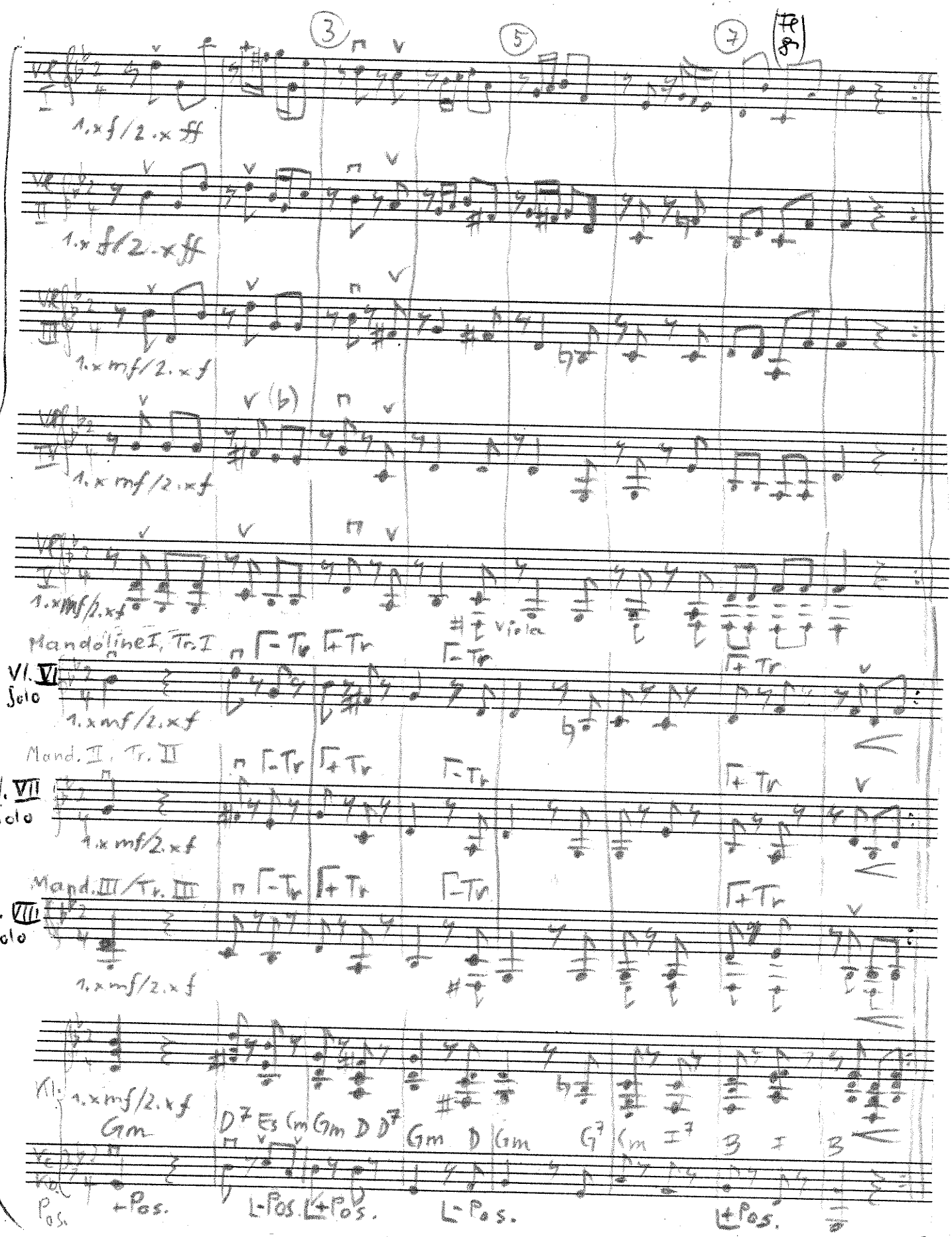

9
11
Vorschlag
1.x mf / 2.x f
1.x p / 2.x mf
(1.x evtl. tacet oder Solo)
1.x p / 2.x mf
(1.x evtl. tacet o. Solo)
1.x p / 2.x mf
(1.x evtl. tacet o. Solo)
B F (F7) B
Bm Fm (6 5) G G7 Cm G Cm
1.x p / 2.x mf
(1.x evtl. nur Vc. + Klavier o.ä. als Begleitung


13
15
Vorschlag
17
1.xf/2.xff
1.xmf/2.xf
1.xmf/2.xf
1.xmf/2.xf
Viola
C
C7
A
Dm
Dm
D
1.xmf/2.xf
ad. lib.


Original:
Wenn Zählzeit „1" mit Git. o.a. gespielt wird, kann Vl. die originale Mel. spielen.
18
20
22
Viola
A7
D
D7
G7
Gm
Gm
D7
Gm


s. Bemerkung Takt 1
23
25
27
viola
Cm
(Cm6/5)
D7
Gm
D7
Eb
Cm
Gm
D7
Gm

III. Variation 6



Bei III. Klavier evtl. Nachschläge (vergl. II)
Aber Rhythmusstruktur dadurch unklarer!

9 11 13 15

1.xf/2.xff

1.xf/2.xff

1.xmf/2.xf

1.xmf/2.xf

1.xmf/2.xf

Tr.

1.xmf/2.xf

Tr.

1.xmf/2.xf

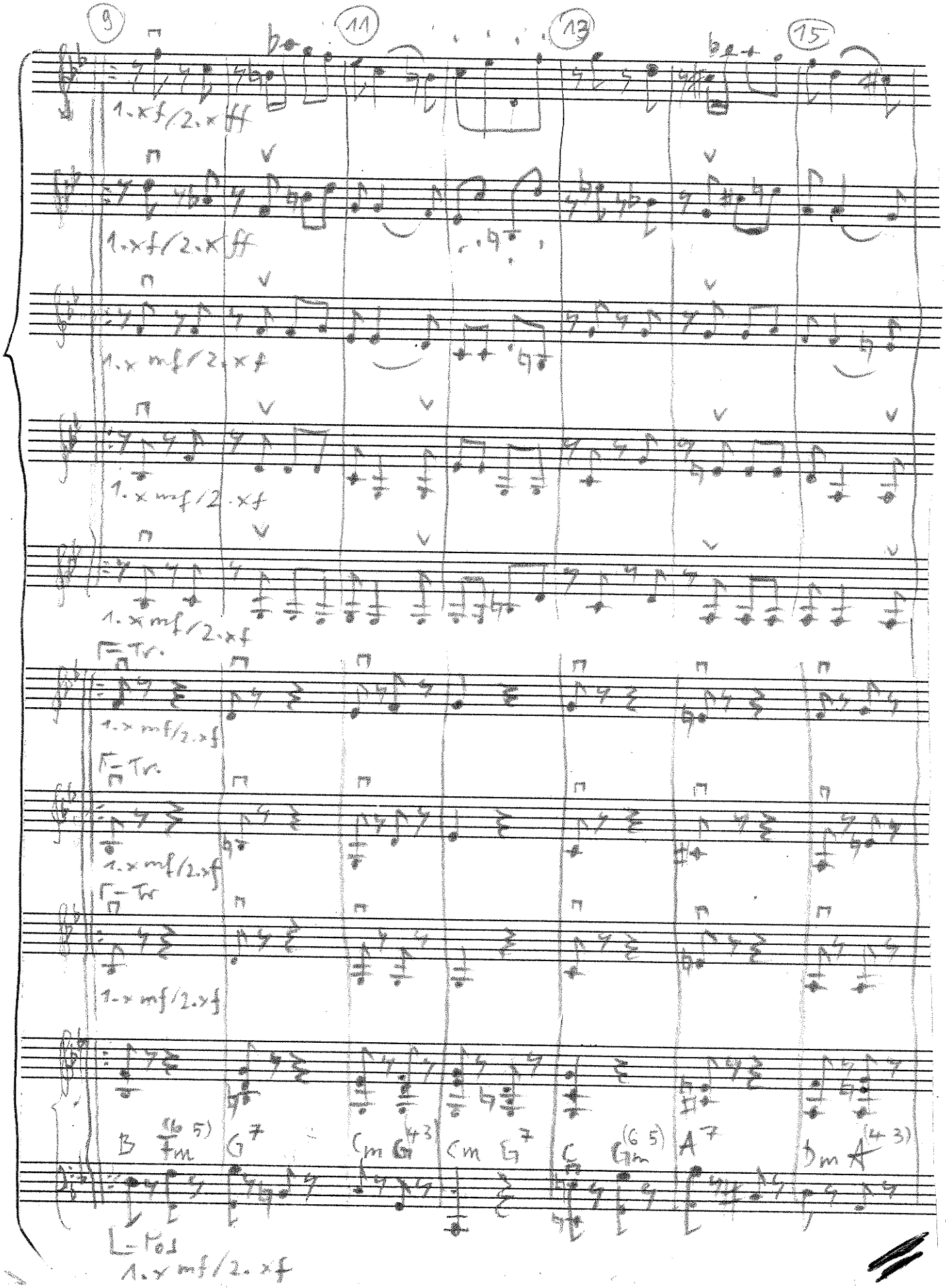
Tr

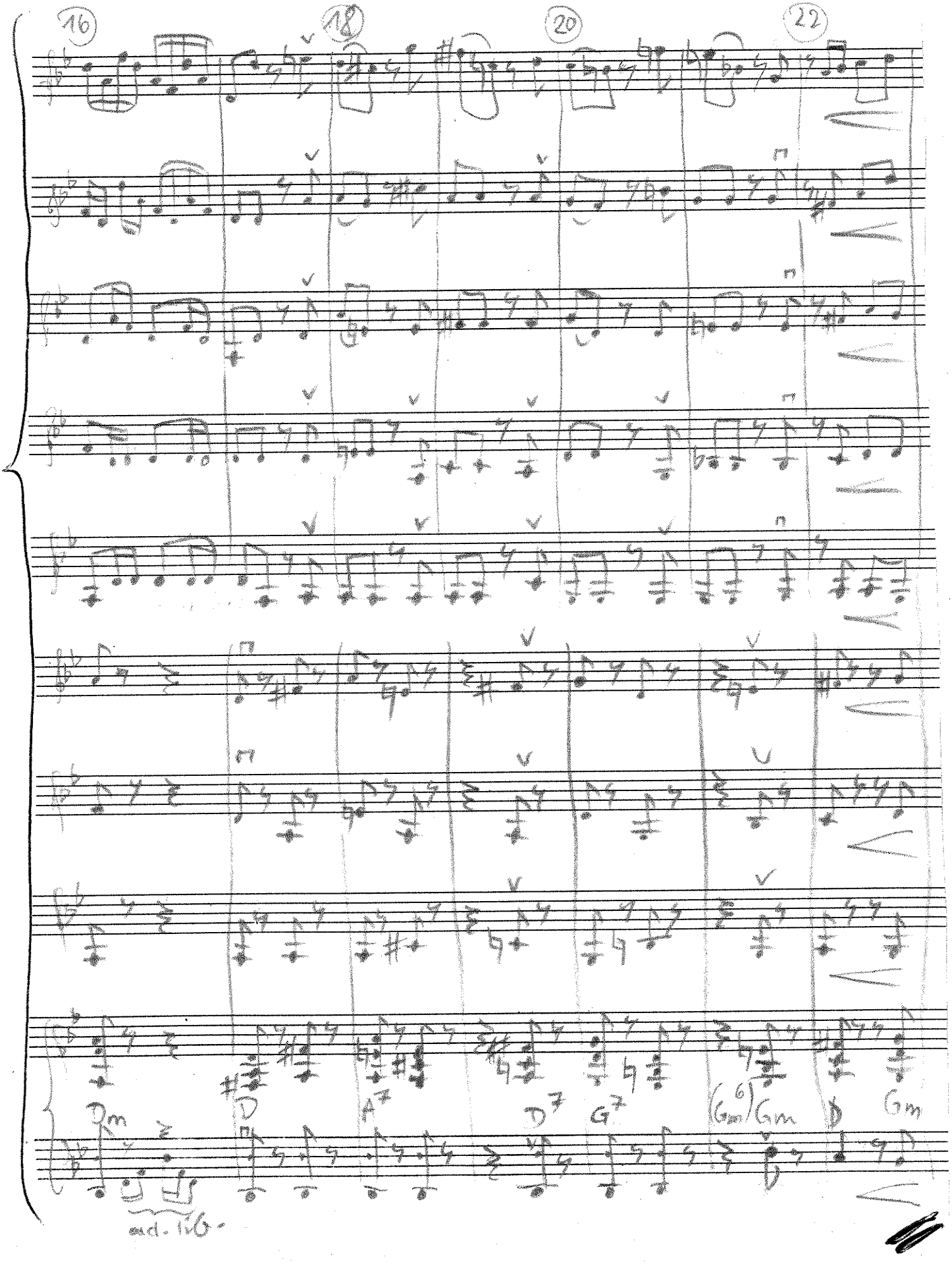
1.xmf/2.xf

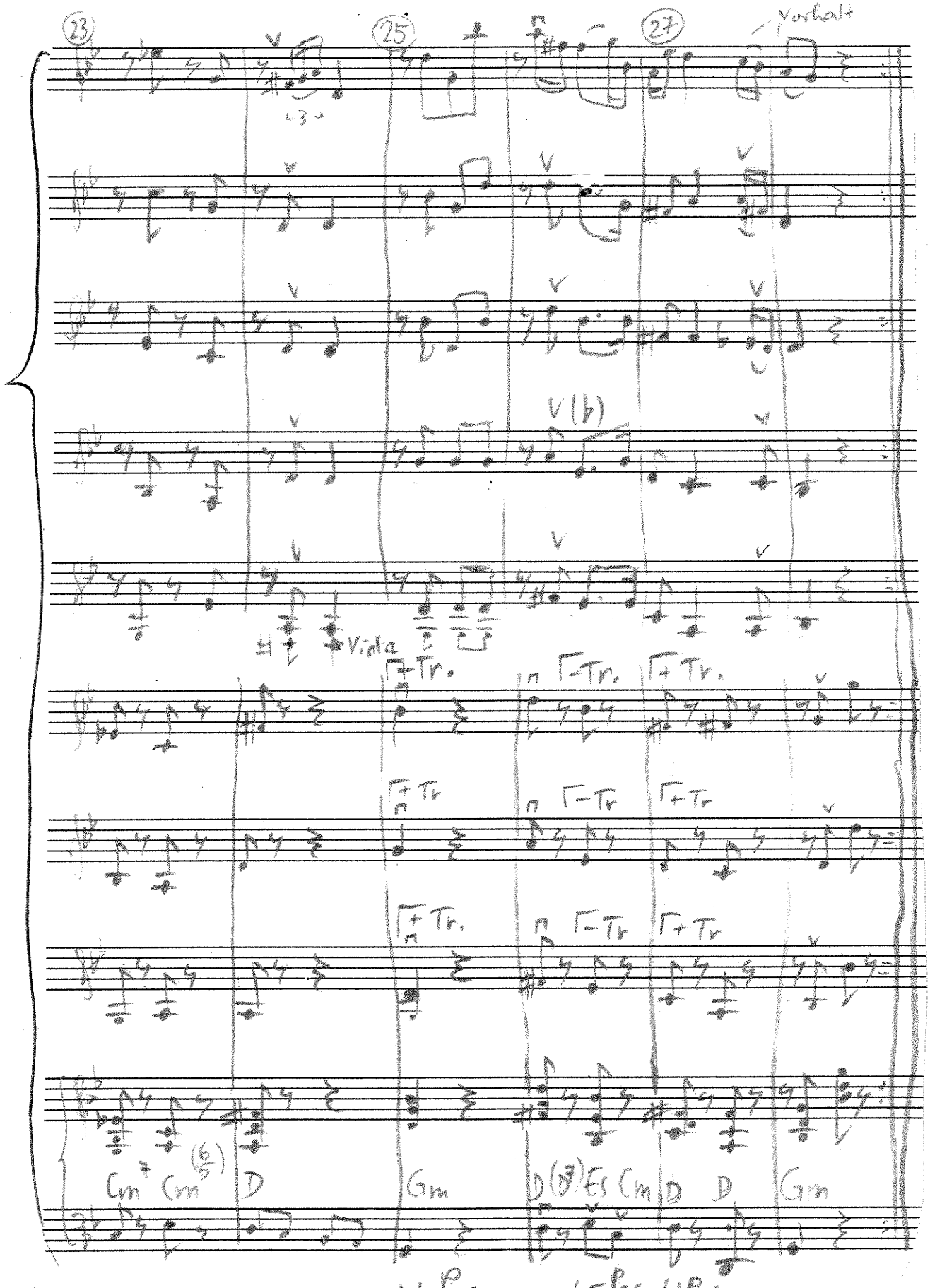
B Fm (6 5) G7 Cm G (4 3) Cm G7 C Gm (6 5) A7 Dm A (4 3)

Pos

1.xmf/2.xf




16
18
20
22
Dm
D
A7
D7
G7
(Gm6)/Gm
D
Gm
md. lo.


23
25
27
Vorhalt
Viola
Tr.
Tr
Cm7 Cm(6/5) D
Gm
D(D7) Es Cm
D D
Gm
+ Pos.
- Pos.
+ Pos.

Nachwort

- Original für Flöte und B.c.
  bei Bärenreiter Kassel „Hortus Musicus" Nr. 72
- für Orch. bearbeitet durch Hinzufügungen und Transposition (von a-Moll nach g-Moll)
  Dabei wurde die Melodie der Fl. (jetzt Vl.) nicht verändert bzw. Änderungen vermerkt.
  Der Baß ist nur in der Art verändert, daß ♩ durch ♪ z.T. ersetzt sind.
  Die Harmonien sind unverändert, wobei die Generalbaßziffern z.T. anders gedeutet wurden als in der verwendeten Vorlage von K. Walther. Z.B. in II Takt 4 schreibt C.P.E. Bach auf „1" keine Ziffer u. meint wohl d-Moll (transponiert g-Moll) mit Vorhalt in Fl. (Vl.). K. Walther entschärft derartige Stellen, indem er auch in der r. Hand Vorhalte setzt (E-Dur was in der Bearb. D-Dur würde)
- Die Nachschläge sind sicherlich bei Musik v. C.P.E. Bach nicht üblich aber da die r. Hand vom Generalbaßspieler improvisiert wurde, ist es nicht völlig auszuschließen, daß es auch im Original mit Nachschlägen durchschmischt gespielt wurde (s. II.)

Apel